

120

J A H R E



Freiwillige Feuerwehr

Zeltweg



1897-2017

Mannschaft am Cover

1. Reihe v.l.:

*MIKUSCH Harald, DIETRICH Hermann, KÖCHL Kurt, WEBER Robert, VALTAN Karl, PACHLINGER Johann,
Vize Bgm. SIMBÜRGER Siegfried, BGM. DULLNIG Hermann, QUINZ Christoph, RANNINGER Franz,
SCHADEN Harald, QUINZ Friedrich, Dr. FEYERL Franz*

2. Reihe Jugend v.l.:

VALTAN Fabian, GAUBE Andreas, FÜHRER Lukas, SPRUNG Leja, JURTIN Lena, SPRUNG Tobias

3. Reihe v.l.:

*BREM Jürgen, KAISER Peter sen, VALTAN Karl-Heinz, KAISER Peter jun., GMEINHART Sascha, STAUBMANN Robert,
VASOLD Stefan, SCHEIBER Manfred, DITZ Hannes, BÄRNTHALER Franz, KOBALD Edwin, QUINZ Arnold*

4. Reihe v.l.:

*STANI Stefan, STERN Jenifer, SEINATHER Sylvia, LUKAS Rudolf, SPRUNG Samuel,
KLEIN Dominik, KJÖLBYE Andreas, FELLNER Markus, GAUBE Hans-Jürgen, KLEIN Tobias*

5. Reihe v.l.:

*MATESZ Uwe, PICHLER Manfred, SIMBÜRGER Siegfried, PFISTER Thomas, SCHLACHER Julian,
PICHLER Thomas, PICHLER Marcel, PICHLER Harald, POGRILZ Roland*



120
J A H R E

Freiwillige Feuerwehr
ZELTWEG

1897-2017



Zum Geleit

Tag für Tag leisten in unserem Land die tausenden Feuerwehrleute in zahlreichen ehrenamtlich erbrachten Stunden Großartiges! Auch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zeltweg steht, wie rund 780 weitere steirische Feuerwehren, in jeglichen Notlagen schnell und schlagkräftig bereit, um effizient Hilfe zu leisten. Und das seit 120 Jahren!

Die über 50 Zeltweger Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sind Teil der etwa 50.000 steirischen Männer und Frauen, die ihr hohes Maß an Können, Einsatzbereitschaft und Engagement im Feuerwehraltag zur Verfügung stellen. Oftmals unter hohem Risiko setzen sie ihre eigene Gesundheit aufs Spiel, um das Leben sowie das Hab und Gut ihrer Mitmenschen zu schützen. Diese Selbstlosigkeit ist es, die die Arbeit unserer Feuerwehrkameradinnen und -kameraden so unverzichtbar macht und ihren Leistungen im Dienste der Allgemeinheit einen noch höheren Stellenwert verleiht. Die vorliegende Festschrift gibt nicht nur einen Einblick in die umfassende Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zeltweg, sondern unterstreicht auch ihre große gesellschaftliche Bedeutung. Mit der engagierten Feuerwehrjugend setzt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zeltweg auch wichtige Akzente für die Zukunft. Neben der Jugendarbeit wird auch auf die Aus- und Weiterbildung der Kameradinnen und Kameraden großer Wert gelegt. Damit ist das Fundament für eine erfolgreiche Arbeit in den nächsten Jahren und Jahrzehnten gelegt.

Allen ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleuten, mit ihrem Kommandanten HBI Christoph Quinz an der Spitze, danke ich herzlich für ihren vorbildlichen Zusammenhalt und ihr großes Engagement in ihren verantwortungsvollen Tätigkeiten. Den Feierlichkeiten rund um das 120-jährige Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zeltweg mit der Publikation dieser Festschrift wünsche ich einen guten Verlauf und nur das Beste für die Zukunft der freiwilligen Feuerwehr!

Ein steirisches „Glückauf!“

HERMANN SCHÜTZENHÖFER
LANDESHAUPTMANN DER STEIERMARK

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Die Freiwillige Feuerwehr Zeltweg ist seit 120 Jahren ein fester Bestandteil der Stadt. Egal ob Brände, Verkehrsunfälle oder andere Einsätze, auf die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Zeltweg ist Verlass. Es ist für die Menschen von großer Bedeutung zu wissen, dass sie im Notfall auf schnelle Hilfe zählen können. Diese Hilfe wird von den 51 aktiven Mitgliedern stets garantiert. Dafür opfern sie einen Großteil ihrer Freizeit und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Wohle unserer Gesellschaft. Diese freiwillige Arbeit ist nicht selbstverständlich. Deshalb möchte ich mich bei euch allen für euren Einsatz und eure Hingabe aufrichtig bedanken.

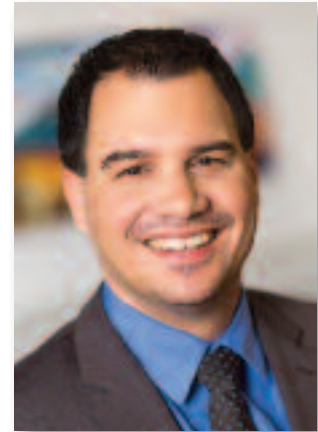
Als Zuständiger für die steirischen Feuerwehren bin ich stolz, dass wir in der Steiermark ein ausgezeichnetes Feuerwehrwesen haben. Jede einzelne Feuerwehr ist wichtig und wird gebraucht. Die Freiwillige Feuerwehr Zeltweg ist seit ihrem Bestehen ein unersetzlicher Bestandteil dieses Netzwerkes. Zu eurem 120-jährigem Jubiläum möchte ich euch herzlich gratulieren.

Ich wünsche euch bei euren Einsätzen weiterhin viel Motivation, aber vor allem Gesundheit und Erfolg. Macht weiter so! Ihr habt meine vollste Unterstützung.

Kameradschaftliche Grüße

MAG. MICHAEL SCHICKHOFER

LANDESHAUPTMANN-STELLVERTRETER DER STEIERMARK



Zum Geleit



Zum Geleit

Bestmöglicher Schutz. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zeltweg begeht im Jahr 2017 den 120. Jahrestag ihrer Gründung. Anlässlich dieses Jubiläums kann die örtliche Feuerwehr bereits auf eine lange, wechselvolle, traditions- und aufopferungsreiche Zeit zurückblicken. Dieses kostbare Gut der ehrenamtlichen Hilfe ist über die Jahrzehnte hinweg zu einer festen Säule im System von Sicherheit, Brandschutz und Gefahrenabwehr geworden.

Hohes Maß an Idealismus. Unbestritten hat sich seit der Gründung vor zwölf Jahrzehnten vieles geändert, von den Einsatzanforderungen über die Ausrüstung bis hin zur Ausbildung. Ein großes Maß an Idealismus, Hingabe und Pflichtbewusstsein ist notwendig, um die den Mitgliedern übertragenen Aufgaben zu erfüllen.

Aufrichtige Wertschätzung. Achtung und Anerkennung für dieses wichtige gesellschaftliche Engagement sind der einzige Lohn, welchen die über 60 Mitglieder der jubilierenden Wehr für ihre Leistungen erhalten. So gibt mir das 120-jährige Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Zeltweg den erfreulichen Anlass, allen Mitgliedern, Gönnern und Förderern dieser Wehr, seitens des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark meinen Dank und meine Anerkennung zum Ausdruck zu bringen.

Auch der verantwortungsbewussten Stadt- und Gemeindeführung sowie der Bevölkerung entbiete ich meinen aufrichtigen Dank. Sie stehen den Wünschen und Bedürfnissen der örtlichen Feuerwehr stets aufgeschlossen gegenüber. Gemeinsam mit den Wehrverantwortlichen – HBI Christoph Quinz und OBI Franz Ranninger, MSc. – hoffe ich, dass sich für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zeltweg auch in den kommenden Jahrzehnten immer wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger finden, die als stets einsatzbereite Feuerwehrmitglieder – in guter Kameradschaft – ihren wichtigen Dienst im Rahmen der steirischen Sicherheitsarchitektur verrichten.

„Gut Heil!“
Euer

ALBERT KERN

LANDESFEUERWEHRKOMMANDANT
PRÄSIDENT DES ÖSTERREICHISCHEN BUNDESFEUERWEHRVERBANDES

Am 7. März 1897 entschlossen sich 21 Männer in Zeltweg eine freiwillige Feuerwehr zu gründen.

Dies in einem Ort, der auf eine lange Geschichte zurückblicken kann. Einem Ort, der schon seit dem 13. Jahrhundert besiedelt wurde und seinen wirklichen Aufschwung just in dieser Ära erlebte. Die sich etablierende Industrie und der in dieser Dekade sprunghaft wachsende Bevölkerungsstand waren sicherlich ausschlaggebende Gründe für die Geburt der Freiwilligen Feuerwehr Zeltweg. Seither entwickelte sich die Wehr immer weiter, wurde schlagkräftiger, moderner und weist heute einen Mitgliederstand von 51 Feuerwehrfrauen und -männern auf.

In Zeiten der „Landfluch“ ist es nicht selbstverständlich, dass sich überall ausreichend Personen bereit erklären, ihre Freizeit zu opfern und sich ehrenamtlich zu engagieren. Die Freiwillige Feuerwehr Zeltweg schafft dies hervorragend und hat darüber hinaus sogar Spezialisten, wie den Landesflugdienstbeauftragten-Stellvertreter in ihrem Team. Den engagierten Frauen und Männern, die heute in der Freiwilligen Feuerwehr Zeltweg ihren freiwilligen Dienst an der Gesellschaft verrichten, ist daher herzlichst zu danken und den Altvorderen, die das 120-jährige Jubiläum nicht mehr mitfeiern können, ist großer Respekt zu zollen.

Seitens der Fachabteilung Katastrophenschutz ist festzuhalten, dass ohne die unermüdliche Arbeit der freiwilligen Feuerwehren und deren ständige Modernisierungsbestrebungen eine sinnvolle flächendeckende Arbeit im Bereich Katastrophenschutz nicht möglich wäre. Starke Partner zu haben, die ständig für die Menschen des Landes da sind, ist unerlässlich. Einen starken Partner über 120 Jahre zu haben, ist etwas ganz besonderes.

Wir dürfen der Freiwilligen Feuerwehr Zeltweg daher herzlich zu ihrem Jubiläum gratulieren und freuen uns auf die nächsten 120 Jahre!

Mit freundlichen Grüßen

HOFRAT MAG. HARALD EITNER

LEITER DER FACHABTEILUNG KATASTROPHENSCHUTZ
UND LANDESVERTEIDIGUNG



Zum Geleit



Zum Geleit

1897:

21 Feuerwehrmänner
1 Mannschaftswagen mit Pferdebespannung
1 Landfahrspitze
ca. 200 Meter Schlauch

2017:

51 Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen
1 Löschfahrzeug
1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTFA)
1 Rüstlöschfahrzeug (RLF)
1 Tanklöschfahrzeug (TLF 4000)
1 LKW-Transportfahrzeug

Dazwischen liegen 120 Jahre und Millionen Stunden, die die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Zeltweg eingesetzt haben, um bei Katastrophen als Erste vor Ort zu sein, um Menschen, Tiere und Sachgüter in Sicherheit zu bringen, um Trost zu spenden und Zuversicht zu vermitteln, um technisches Equipment in Schuss zu halten und sich im Rahmen von Aus- und Fortbildungen immer wieder auf den neuesten Wissensstand zu bringen.

Wir alle wissen diese Professionalität, die Hilfsbereitschaft und den Mut unserer Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen zu schätzen.

Wir alle empfinden diese gelebten Werte als unverzichtbaren Teil unseres Zusammenlebens. Für viele sind sie ein Vorbild.

Der Freiwilligen Feuerwehr Zeltweg zum Jubiläum ein „Danke“ und ein herzliches „Gut Heil“!

MAG. ULRIKE BUCHACHER

BEZIRKSHAUPTFRAU BEZIRK MURTAL

Sehr geehrte Zeltwegerinnen und Zeltweger!
Liebe Feuerwehrkamerad/-innen!

Seit 120 Jahren sind für die Freiwillige Feuerwehr Zeltweg nun schon das Retten, das Löschen, das Bergen und das Schützen als oberste Grundsätze in ihrem Handeln verankert. Auch wenn den 21 Freiwilligen im Jahr 1897 mit einem Mannschaftswagen mit Pferdebespannung, einer Landfahrspritze und einem 200-Meter-Schlauch nur eine äußerst bescheidene Ausrüstung zur Verfügung stand, so war dennoch bereits damals eine starke Einsatzbereitschaft für die Bevölkerung erkenn- und spürbar.

Daran hat sich bis zum heutigen Tag nichts geändert. Aus diesem Grund möchte ich den 120. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Zeltweg zum Anlass nehmen, um mich bei der gesamten Mannschaft dafür zu bedanken, dass sie stets zur Stelle ist, wenn sie gebraucht wird.

Unsere Feuerwehrleute sind es nämlich, die im Ernstfall nicht lange überlegen und sofort herbeieilen, um zu helfen – egal, ob bei Tag oder bei Nacht. Sie opfern ihre kostbare Freizeit, um sich in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen und um Mitbürgern in Not und Gefahr – auch unter Einsatz ihres eigenen Lebens – beizustehen.

Die Aufgaben, welche Feuerwehren wahrzunehmen haben, unterliegen einem starken Wandel und gestalten sich immer umfangreicher. Neben der „herkömmlichen“ Brandbekämpfung fallen heute Technische Einsätze wie etwa die Bergung von Verletzten nach Unfällen ebenso darunter wie die Beseitigung von Umweltschäden. Darüber hinaus werden auch Einsätze nach Chemieunfällen häufiger.

Ein herzliches Dankeschön dafür, dass sich die Feuerwehrkamerad/-innen auch davon nicht abschrecken lassen! Daran anschließen möchte ich allerdings gleichzeitig die Bitte, auch in Zukunft nicht müde zu werden und weiterhin mit demselben Elan für unsere Stadt und ihre Bewohner im Einsatz zu bleiben!

Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Zeltweg, zum 120-jährigen Bestandsjubiläum unserer Wehr meine herzliche Gratulation und für Ihr weiteres Wirken alles erdenklich Gute und viel Erfolg – mögen Sie stets gesund von Ihren Einsätzen wiederkehren!“

Gut Heil und ein herzliches steirisches „Glückauf“!

Ihr

HERMANN DULLNIG

BÜRGERMEISTER DER STADT ZELTWEG



Zum Geleit



Zum Geleit

Vor 120 Jahren haben sich in Zeltweg Männer mit der Zielsetzung zusammengeschlossen, den in Not geratenen Mitmenschen, im Besonderen bei Bränden, zu helfen. Mit größtem Idealismus, Weitblick, Ausbildungswillen und der Fähigkeit, sich den gravierenden Veränderungen in einer schwierigen Zeit anzupassen, haben seither die Kamerad/-innen der Freiwilligen Feuerwehr Zeltweg daran gearbeitet, den an sie gestellten, immer vielfältiger werdenden Anforderungen, gerecht zu werden.

120 Jahre, eine sehr lange Zeit, in der mehrere Generationen im Dienst am Nächsten standen und heute noch stehen. Besondere Einsatzbereitschaft fähiger Feuerwehrkommandanten hat diese Feuerwehr durch schwierige Zeiten geführt.

Mein Dank richtet sich auch an Herrn Bürgermeister Hermann Dullnig und an die Gemeindeverantwortlichen, für das stets vorhandene Bewusstsein um die Erfordernisse eines funktionierenden Brand- und Katastrophenschutzes.

Ein aufrichtiges Anliegen ist es mir, allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Zeltweg für ihre Einsatz- und Hilfsbereitschaft von Herzen zu danken. Danke auch den Angehörigen der Mitglieder für das Verständnis, das sie für den Feuerwehrdienst aufbringen.

Als Bereichsfeuerwehrkommandant wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Zeltweg für die Zukunft vor allem Zusammenhalt und Kameradschaft, denn Einsatzbereitschaft und Schlagkraft sind nicht nur von Ausrüstung und Ausbildung abhängig, sondern ebenso von der Haltung und inneren Einstellung.

In diesem Sinne alles Gute, herzlichen Glückwunsch zum 120-Jahr-Jubiläum, und für die Zukunft viel Erfolg für eure Aufgaben und Einsätze.

OBR HARALD SCHADEN
BEREICHSFUEHRERKOMMANDANT

Auf Grund meiner Tätigkeit als Abschnittsfeuerwehrkommandant und Zivilschutzreferent kann ich voller Freude behaupten, dass unser österreichisches Sicherheitssystem, und ein wesentlicher Teil davon sind hier die Feuerwehren, sehr gut ist!

Warum? – Weil wir in unseren Einsatzorganisationen viele Ehrenamtliche haben, die in einem engen Netz an Standorten bei Notfällen professionelle Hilfe leisten.
Ein Feuerwehrhaus, Fahrzeuge und Geräte sind das Werkzeug dazu.

Wenn eine Sportveranstaltung oder ein Liederabend abgesagt werden muss, ist das bedauerlich, jedoch kommt hier keiner zu Schaden. Wenn aber eine Feuerwehr nicht zum Einsatz fahren kann, hat das fatale Folgen für Menschen, Tiere, Sachwerte und unsere Umwelt!

Hier sei das wichtigste Element erwähnt:

Die „Feuerwehrfrau, der Feuerwehrmann“, welche ihre Freizeit und ihren Urlaub zur Verfügung stellen, immer wieder enormen physischen sowie psychischen Belastungen ausgesetzt sind, das Werkzeug bedienen und somit für ein sicheres Zuhause beitragen.

Anlässlich des 120-Jahr-Jubiläums danke ich den Kameradinnen und Kameraden der Stadtfeuerwehr Zeltweg für ihren unschätzbar wertvollen Einsatz!

Ich gratuliere zum Jubiläum und zur Festschrift und wünsche weiterhin viel Freude und Motivation für zukünftige Herausforderungen.



A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Abi Staubmann Reinhold'.

ABI STAUBMANN REINHOLD

ABSCHNITTSBRANDINSPEKTOR VOM ABSCHNITT I

Zum Geleit



Zum Geleit

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zeltweg feiert im heurigen Jahr ihr 120-jähriges Bestehen. Als Kommandant dieser Wehr ist es für mich ein Anliegen und eine ehrenvolle Aufgabe dieses Jubiläum mit meinen Kameradinnen und Kameraden sowie mit der Bevölkerung von Zeltweg zu feiern.

Diese Chronik soll Ihnen einen kleinen Einblick über 120 Jahre Feuerwehrgeschichte und über die Entwicklung unserer Feuerwehr bringen. War das eigentliche Ziel unserer Gründungsväter das Bekämpfen von Feuer, so sind es heute vorwiegend Technische Einsätze, die es zu bewältigen gilt. Was sich in 120 Jahren unseres Bestehens jedoch nicht verändert hat, ist unser Idealismus und unsere Bereitschaft 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag für unsere Bevölkerung in Notsituationen da zu sein.

Dafür danke ich allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern, welche ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen, mit Übungen und Weiterbildungen ihr Wissen festigen, um rasch und professionell Hilfe leisten zu können. Besondere Anerkennung verdient unsere Feuerwehrjugend, welche die Zukunft von Morgen ist, und sich in unserer Feuerwehr vorbildhaft engagiert.

Ein gebührender Dank gilt aber unseren Angehörigen und Familien, die großes Verständnis für das Geschehen rund um das Thema Feuerwehr aufbringen und uns den nötigen Rückhalt geben. Mein herzlicher Dank gilt auch unserem Bürgermeister Hermann Dullnig und allen Stadt- und Gemeinderäten sowie allen Firmen und Gönnern in Zeltweg, für ihre Aufgeschlossenheit und Unterstützung im Feuerwehrwesen.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Kameradschaft und der vorbildliche Zusammenhalt, der bisher geschaffen wurde, gestärkt und erhalten bleibt, um die ständig ändernden Herausforderungen und gestellten Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zeltweg pflichtbewusst und mit einem hohen Maße an Sicherheit für die Bevölkerung von Zeltweg erfüllt werden können.

„Gut Heil!“

HBI CHRISTOPH QUINZ
KOMMANDANT

Gelöbnisformel

ICH GELOBE

MEINE FREIWILLIG ÜBERNOMMENEN
PFLICHTEN ALS FEUERWEHRMANN
PÜNKTLICH UND GEWISSENHAFT
ZU ERFÜLLEN;
MEINEN VORGESTZTEN GEHORSAM
UND ALLEN EIN TREUER KAMERAD
ZU SEIN!

Die Kommandanten von 1897 bis 2017



Adolf
LANGER
1897-1906



Ing. Ludwig
SCHWAB
1907-1919



Matthias
KORB
1920-1925



Johann
MELTZER
1926-1933



Karl
KLABUSCHNIG
1934-1947



Franz
PUSTER
1948



Fritz
KROPF
1949-1951



Mathias
DAM
1951-1956



Ing. Hubert
KLINGSBIGL
1957



Roman
DUSCHEK
1958-1962



Karl
VALTAN
1963-1973



LFR Horst
MELTZER
1973-1984



ABI Johann
PACHLINGER
1984-1994



OBR Friedrich
QUINZ
1994-2004



OBR Harald
SCHADEN
2004-2017



HBI Christoph
QUINZ
seit 2017



Zum Gedenken

Wir gedenken in Ehrfurcht und Verbundenheit
unserer verstorbenen Kameraden.

Wir erinnern dankbar ihrer Leistungen
und ihres Einsatzes für die Nächstenhilfe
und die Gemeinschaft der Feuerwehr.

Ihre Opferbereitschaft und Pflichterfüllung
werden uns immer ein Vorbild sein.



Chronik

Die Freiwillige Feuerwehr Zeltweg wurde am 29. März 1897 von 21 Männern, unter dem Kommando von Postamtsvorstand Adolf Langer, gegründet.

Die Ausrüstung bestand im Gründungsjahr 1897 aus einem Mannschaftswagen mit Pferdebespannung, einer Landfahrspritze und einem 200-m-Schlauch.

Die Geräte waren in einem Wagenschuppen untergebracht, an dem im Jahre 1905 ein Steigerturm angebaut wurde.



Das Rüsthaus vor 100 Jahren



Von der Gründung bis zum Jahre 1906 war Herr Postamtsvorstand Adolf Langer der erste Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Zeltweg. In seiner Zeit konnte auch das Rüsthaus mit Schlauchturm in der Schulgasse bezogen werden und die Feuerwehrmusik Zeltweg wurde gegründet, aus der die heutige Werkskapelle Zeltweg hervorging.

Von 1907 bis 1919 war Ing. Ludwig Schwab (Direktor der Alpine) und von 1920 bis 1925 Mathias Korb als Hauptmann tätig.

Die erste Motorspritze wurde 1925 unter Kommandant Mathias Korb angeschafft.

Von 1926 bis 1933 war Johann Meltzer Kommandant.

In seine Zeit fällt die Anschaffung von zwei Löschfahrzeugen, und zwar das erste Auto (1928) und 1932 das erste richtige Feuerwehrfahrzeug mit Leiter, ein Fiat, welcher bis 1961 im Feuerwehrdienste stand.



Die Mannschaft 1901



Aufnahmekarte vom späteren Kdt. Franz Puster, 1930

Eine besondere Anerkennung muss man dem Hauptmann Karl Klabuschnig zubilligen, er war von 1934 bis 1947 Kommandant.

Es war die Übergangszeit Österreich – Deutsches Reich – Österreich.

In dieser Zeit wurde uns nach Kriegsende aus Wehrmachtsbeständen der Tanklöschwagen LF 25 und der Mannschaftswagen LF 15 überstellt. Franz Puster, Alpine-Angestellter, war sein Nachfolger und führte die Wehr im Jahre 1948.



Die Mannschaft 1934

Im Zweiten Weltkrieg wurde Zeltweg aufgrund seiner Lage als Bahnknotenpunkt, der Natronpapierfabrik, der Maschinenfabrik der Alpine und des Militärflughafens 18-mal bombardiert. Viele Verwundete und Tote waren zu beklagen. Schwerste Sachbeschädigungen und Zerstörungen im Ortskern von Zeltweg waren die Folge.



Mannschaft in den Kriegsjahren



Zerstörung im Jahr 1945



KLF-Übergabe 1942



Aufräumarbeiten der Freiwilligen Feuerwehr im Ortskern von Zeltweg



Von 1949 bis 1951 war Fritz Kropf Hauptmann. 1951 bis 1956 Mathias Dam, er war am Rüsthausbau, welcher in den Jahren 1955 bis 1956 durchgeführt worden ist, maßgeblich beteiligt. 1956 ist die Wehr in das neu erbaute Rüsthaus, in die Weißkirchnerstraße, umgezogen. 1957 war Ing. Hubert Klingsbigl Kommandant. In dieser Zeit wurde das Kleinlöschfahrzeug FK 1000 angeschafft.

Rüsthausbau von 1954 bis 1956



Landesfeuerwehrtag 1957 in Gleisdorf

Von 1958 bis 1962 war Roman Duschek Kommandant. Unter seiner Führung wurde 1960 eine Tragkraftspritze VW-Automatik und als Ersatz für das TLF 25 ein 2.000-Liter-Tanklöschwagen der Type Steyr 586 angekauft.



Zugsunglück 1958



Bergung einer Straßenwalze 1959



Vom 14. bis 20. November 1966 war ein Tanklöschwagen der Freiwilligen Feuerwehr Zeltweg, auf Ersuchen des Bundesministeriums für Inneres, zur Notwasserversorgung in Florenz im Einsatz.



Großbrand im Jahr 1963



*Einsatz bei der Hochwasserkatastrophe in Florenz im Spital Careggio
v.l.: Siegfried Gröbl, Fritz Schlaffer, Horst Meltzer*

Von 1963 bis 1973 führte Karl Valtan die Wehr. Für den 1967 ausgeschiedenen LF 15 wurde ein Löschfahrzeug der Type Magirus Deutz mit Seilwinde angekauft.



Florianitag 1974



Chemieunfall 1977

1972 wurde als Ersatz für das Kommandofahrzeug FK 1000 ein Kleinlöschfahrzeug Ford Transit von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Seit 17. Februar 1973 war Horst Meltzer als 12. Kommandant der Wehr tätig. Außerdem war Meltzer seit dem Jahre 1976 als Bezirkskommandant des Bezirkes Judenburg tätig und seit Juni 1981 Landesfeuerwehrtrat. In dieser Funktion war er Beauftragter des Landesfeuerwehrverbandes für Atemschutz und Funk. Weiters bekleidete er die Funktion des Bewerbsleiters beim Funk-Landesleistungsbewerb und war Fachausschussmitglied im Bundesfeuerwehrverband. 1996 wurde Horst Meltzer zum 1. Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter gewählt.

Am 1. Oktober 1977 entgleiste ein mit explosivem, hoch giftigem Amoniak beladener Tankwagen am Bahnhof Zeltweg. Glücklicherweise blieb der Tank unbeschädigt. Bei der Bergung wurden sicherheitshalber hunderte Anrainer vorübergehend evakuiert.



Tankwagenunfall 1976



Löscheinsatz im Bessemerfeld 1976 (Bauhütte)



Technischer Einsatz auf der B 17, 1979



Fahrzeugsegnung TLF 4000, 1979

1979 erhielt die Wehr einen TLF 4000 mit Straßenwaschanlage, der Type Steyr 791. Somit verfügte die Freiwillige Feuerwehr Zeltweg im Jahr 1981 über folgenden Fahrzeugpark:

- 1 Kleinlöschfahrzeug
 - 1 Löschfahrzeug
 - 1 Tanklöschfahrzeug mit 2.000 Liter
 - 1 Tanklöschfahrzeug mit 4.000 Liter
- für 49 aktive Feuerwehrmitglieder



V.l.: KLF-Ford Transit Bj. 1972, LF-Magirus Deutz Bj. 1967, TLF 4000 Steyr 791 Bj. 1979, TLF 2000 Steyr 586 Bj. 1961



Mannschaft 1982

*1. Reihe v.l.: Götschl Josef, Pollhammer Walter, Pachlinger Johann, Schlaffer Friedrich,
Bgm. Prommer Josef, Meltzer Horst, Valtan Karl sen., Lesjak Helmuth, Michelitsch Peter, Gröbl Siegfried*

*2. Reihe v.l.: Pollhammer Timo, Grobelnik Ewald, Gruber Erwin, Kobald Edwin,
Ellersdorfer Michael, Steinlechner Horst, Nemilsek Wolfgang, Meltzer Horst,
Hofer Gerald, Hurm Michael, Schiwitz Frank, Köchl Armin*

*3. Reihe v.l.: Grumeth Franz, Grobelnik Josef, Köchl Kurt, Pössner Friedrich, Rieser Siegfried,
Zwinger Adalbert, Wieser Ernst, Lobnig Jakob, Pirker Walter, Fritz Johann*

*4. Reihe v.l.: Götschl Wilfried, Pirker Adolf, Eibl Fritz, Weber Robert, Zuber Gerhard,
Standfest Rudolf, Luckinger Josef, Schlabschi Hans, Valtan Karl jun.*

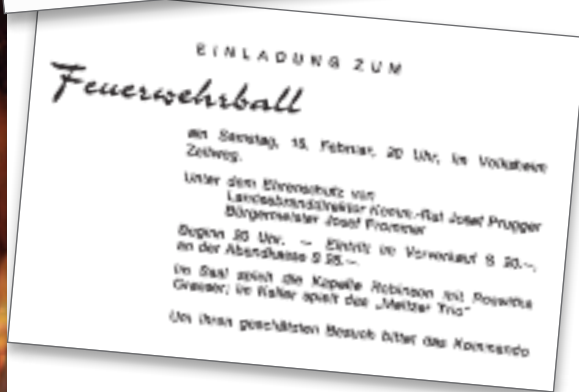
*5. Reihe v.l.: Harrer Karl, Götschl Josef, Fluch Mathias, Porkristl Helmut, Harrer Heinz,
Kopilowitsch Heinz, Hepflinger Adolf*



98. Landesfeuerwehrtag: Rekordbeteiligung in Zeltweg!

**Mehr als 10.000 Feuerwehrangehörige
der Steiermark und Feuerwehrmänner
der Bundesländer und der Nachbarstaaten
trafen sich in Zeltweg.
Über 600 Bewerbungsgruppen nahmen
an den Landesfeuerwehrleistungs-
bewerben 1982 teil.**

Unser jahrelang, traditioneller Feuerwehrball





*Kommandoübergabe 1984
v.l.: Johann Pachlinger, Walter Pollhammer,
Bgm. Josef Prommer, Fritz Schläffer, Horst Meltzer*

1982 verfügte die Freiwillige Feuerwehr Zeltweg über einen Fahrzeugpark von 4 Fahrzeugen (KLF, LF, TLF 2000, TLF 4000), der Mannschaftsstand betrug:
44 Mann aktive Feuerwehrmitglieder
4 Mann Feuerwehrmitglieder außer Dienst
13 Mann Feuerwehrjugendmitglieder.

Von Mai 1984 bis 1994 war Johann Pachlinger als 13. Kommandant der Wehr tätig.
1985 und 1986 wurde das bestehende Rüsthaus einer Innenrenovierung unterzogen.



Mannschaft 1989

1. Reihe v.l.: Janisch Robert, Rieser Siegfried, Quinz Fritz, Valtan Karl sen., Alt-Bgm. Linauer Josef, Vize-Bgm. Leitner Kurt, Alt-Bgm. Prommer Josef, Meltzer Horst sen., Dr. Zauner Hans, Pachlinger Johann, Valtan Karl jun., Köchl Kurt
2. Reihe v.l.: Gröbl Siegfried, Haubmann Josef, Weber Robert, Klanfer Martin, Hujber Helmut, Quinz Harald, Ranninger Franz jun., Rautenberg Ronald, Kropf Wolfgang, Pabst Markus, Grobelnik Josef, Harrer Karl, Fritz Johann
3. Reihe v.l.: Kobald Edwin, Pichler Harald, Eibl Fritz, Lobnig Jakob, Mikusch Harald, Luckinger Josef, Ranninger Franz sen., Hujber Michael, Kaiser Peter, Pichler Thomas, Meltzer Horst jun., Mertük Gerhard, Pogrillz Roland, Köchl Armin, Grumeth Franz, Pliessnig Franz, Körner Michael, Hujber Wolfgang, Dietrich Anton

Einsätze: 1980er-Jahre



Brand ADEG, 1980



Brand Flatschach, 1982



Brand des Hangweg-Einserhauses, 1983



1990 erhielt die Wehr zwei neue Einsatzfahrzeuge, das MTF VW Caravan und den LKW VW LT 35.

Die Freiwillige Feuerwehr Zeltweg verfügte somit über einen Fahrzeugpark von fünf Fahrzeugen und der Mannschaftsstand betrug:

36 Mann aktive Feuerwehrmitglieder

8 Mann Feuerwehrmitglieder außer Dienst

14 Mann Feuerwehrjugendmitglieder

1992 wurde durch frühzeitige Entdeckung eines entstehenden Heustockbrandes und des rasch folgenden Einsatzes des Heuwehrgerätes die Vernichtung von gelagerten Futtermitteln verhindert, da sonst ein Millionenschaden entstanden wäre.



*MTF- und LKW-Übergabe
1990*



1996 wurde als Ersatz für das TLF 2000 Steyr 586, Bj. 1961, ein RLFA 2000 Mercedes Benz 1627 angeschafft.

Nicht nur die Stadt Zeltweg und das Land Steiermark haben die Finanzierung ermöglicht, sondern auch die Freiwillige Feuerwehr Zeltweg selbst beteiligte sich mit einer namhaften Summe.



*1992 wurden die höchsten Auszeichnungen des Feuerwehrverbandes, die Florianiplakette, an Generaldirektor Dipl.-Ing. Edmund Auli und Bürgermeister Regierungsrat Paul Dounik überreicht.
v.l.: Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Hans Zauner, Bezirkshauptmann von Judenburg Hofrat Dr. Dieter Schwarzbeck, Generaldirektor DI Edmund Auli, Vorstandsdirektor DI Heinz Gach, LFR Horst Meltzer, ABI Johann Pachlinger*



*Kommandoübergabe 1994 –
v.l.n.r. Friedrich Quinz, Horst Meltzer, Johann Pachlinger*

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zeltweg verfügt derzeit über einen Fahrzeugpark von fünf Fahrzeugen:
MTF, LKW, LF, RLF - A2000 u. TLF 4000.

Der Mannschaftsstand beträgt:
41 Mann aktive Feuerwehrmitglieder
6 Mann Feuerwehrmitglieder
Abteilung II
15 Mann Feuerwehrjugendmitglieder
6 Ehrenmitglieder

Kurzübersicht aus der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zeltweg von 1994 bis 2017

Vom 18. April 1994 bis 2004 war ABI Friedrich Quinz als 14. Kommandant der Wehr tätig. 1997 bei der 100-jährigen Jubiläumsfeier wurde das Rüstlöschfahrzeug – A (RLF-A) übernommen und der TLF 2000 – Steyr 586 nach 36 Jahren ausgeschieden. Unter seiner Leitung wurde das Rüsthaus von 1998 bis 1999 saniert und umgebaut.



Übergabe des RLF-A 2000, 1997



Rüsthaus 1998



Zubau 1998



Mannschaft 1997

1. Reihe v.l.: Weber Robert, Pollhammer Walter, Pachlinger Johann, OBI Valtan Karl, ABI Quinz Friedrich, Bgm. Reg.-Rat Dounik Paul, LBDS Meltzer Horst, Dr. Poschner Ernst, Rieser Siegfried, Gröbl Siegfried, Grobelnik Josef
2. Reihe v.l.: Valtan Karl, Zettl Robert, Hölzlsauer Michael, Kaiser Harald, Korbel Peter, Willhuber Andreas, Kois Christoph, Kaiser Peter, Gallaun Oliver, Steinwider Andreas
3. Reihe v.l.: Janisch Robert, PlieSSnig Franz, Köchl Kurt, Lobnig Jakob, Luckinger Josef, Zwinger Adalbert, Kaiser Peter, Madl Christian, Pogrill Roland
4. Reihe v.l.: Haid Martin, Ranninger Franz, Mikusch Harald, Dietrich Hermann, Schaden Harald, Pichler Thomas, Brem Jürgen, Ranninger Franz, Quinz Arnold
5. Reihe v.l.: Schatz Hansjörg, Stani Stefan, Kobald Edwin, Kolhuber Christian, Pichler Manfred, Grobelnik Horst, Klanfer Martin, Mertük Gerald, Pichler Harald, Fandl Walter



Fahrzeugflotte 1997

Einsätze: 1990er-Jahre



Baggerunfall Kraftwerk Faching, 1992



Spendenübergabe Fa. Papst



Brand in einem Sägewerk, 1997



2004 wurde das Löschfahrzeug Type Magirus Deutz nach 35 Jahren durch ein neues LF-A ersetzt. Außerdem war Oberbrandrat Friedrich Quinz von 2001 bis 2013 Bezirksfeuerwehrkommandant vom Bezirk Judenburg.

2004 übernahm HBI Harald Schaden als 15. Kommandant die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zeltweg, die er bis 2017 führte. Weiters übernahm Oberbrandrat Schaden 2013 als Bereichsfeuerwehrkommandant das Bereichsfeuerwehrkommando Judenburg. Unter seiner Führung wurde das Gerätedepot hinter dem Rüsthaus neu errichtet und 2011 das Tanklöschfahrzeug Type Steyr – 791, nach 32 Jahren durch ein neues TLF 4000-200 ersetzt. 2014 wurde das neue Mannschaftstransportfahrzeug übernommen.



*Kommandoübergabe an
Harald Schaden*



Neuwahl Wehrversammlung 2004

HBI Schaden, Pichler, Vzlt. Götschl, Bgm. i.R. Dounik, BSB Fandl, OBR Quinz, Olt. Hendl, Pfarrer Mag. Pristavec, EABI Galler, Gend. Schmiedbauer, EABI Simbürger, BSB Arbeithuber, FA MR Dr. Zauner, Galler, ABI Wiesser, Bgm. Leitner, EOBR Kolar, NR Rieser, ABI Dumpelnik, OBI Valtan, ABI Maier, ELBDS Meltzer, OBI Weber

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zeltweg verfügt derzeit über einen Fahrzeugpark von fünf Fahrzeugen (MTF, LKW, LF, TLF 4000-200, RLF-A 2000) und ist seit 2012 mit dem Einsatzleitfahrzeug, dem Elektr. Saugpumpenanhängen und dem Stromaggregatanhängen (STROMA) auch Stützpunktfeuerwehr vom Bereichsfeuerwehrverband Judenburg.

Der Mannschaftsstand beträgt:
48 aktive Feuerwehrmitglieder

8 Feuerwehrmitglieder Abteilung II

7 Feuerwehrjugendmitglieder

4 Ehrenmitglieder



Malarbeiten am Rüsthaus durch Anton Matesz, 2005



Neuwahl Kommando

März 2017

Als 16. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zeltweg ist seit 25. März 2017 HBI Christoph Quinz tätig.

Der neue Kommandant HBI Christoph Quinz (links) mit dem neuen Kommandant-Stellvertreter OBI Franz Ranninger, MSc.



v.l.n.r. Bgm. Hermann Dullnig, OBR Harald Schaden, HBI Christoph Quinz, OBI MSc Franz Ranninger, OBR a.D. Friedrich Quinz, Vzbgm Siegfried Simbürger

Allerlei beim Zeltweger Fetzenmarkt



Einsätze 1997-2005



Brand Bootshaus, 2000



Schwerer Verkehrsunfall, 2001



Menschenrettung bei Brand Hauptstraße,
November 2000



Sturmschaden Hangweg,
Juni 2003



Großbrand in Obdach, 2004



*Hochwasser durch Eisstau in Zeltweg,
13. Februar 2005*



Hauptsache.
Ehrensache.





*FuB-Einsatz in Mariazell,
13. Februar 2006*



*Brand Feeberggraben,
16. Februar 2006*



*Brandeinsatz bei Pizzeria Bauerndorf,
in der Nacht von 1. auf 2. April 2008*





Schneechaos in Zeltweg Platzlmarkt, 2009





Ammoniak Einsatz, 2009



Verkehrsunfall eines PKW
auf der L 519 in Zeltweg, 2009



Verkehrsunfall auf der S 36, 2009



Für ein sicheres
Zeltweg.



Wirtschaftsgebäudebrand
30. Jänner 2011



Baumschnittarbeiten Granitzenweg,
13. April 2011



Tierrettung,
24. September 2011



Chemie-Einsatz am Bahnhof Zeltweg,
12. Juli 2012



Verkehrsunfall in der Hauptstraße,
4. November 2012

Einsätze 2013-2017



Schneechaos,
26. Februar 2013



Wohnhausbrand Gaberl-Passhöhe,
25. Juli 2014



Retten – Löschen – Bergen – Schützen



**Dachstuhlbrand Hangweg,
23. Jänner 2015**



**Personenrettung Haldenweg,
28. Mai 2016**



**Verkehrsunfall Hauptstraße,
19. November 2016**



**Heckenbrand Tulpengasse,
30. Dezember 2016**

Feuerwehrjugendlager Pusterwald, 1990



0 PS-Rennen der Stars von Morgen...

werden am Donnerstag, 28. August, knapp drei Wochen vor dem Formel 1 Grand Prix, auf dem A 1-Ring ausgetragen. Ein zünftiges Finale für den Seifenkisten-Achtel-Cup, bei dem von der Control-Kurve aus in Richtung Start und Ziel gefahren wird. Nachdruck gibt es für die „Nachwuchspiloten“ auch eine Besichtigung der Einrichtungen.

Seifenkistenrennen, 1997



Jugendgruppe, 2008





Bezirksjugendlager in Unzmarkt, 2008



Jugend-Ausflug Wasserpark
Eisenwurzen, 2008

Landesjugendlager in Feldbach, 2009



Kindersommer, 2009



Eishockeyturnier der Feuerwehrjugend,
6. November 2010



NOV Jugendgruppe,
November 2010



Landesjugendbewerb in Mürrzzuschlag,
2. Juli 2014



Jugendgruppe mit Kommando und
Jugendbeauftragten, April 2016



Friedenslichtaktion am Platzlmarkt,
24. Dezember 2016



Jugend beim Wissenstest,
22. April 2017



Mit Sicherheit
gut ausgebildet.



Übung Bundesheer Flughafen Zeltweg, 2008



Übung bei der Fa MONDI, 2008



Schauübung beim Stadtfest, 2009



Übung bei der Firma Sandvik, 2009



Übung bei der Firma Beinschab, 2010



FLA-Bewerb in Pusterwald, 2012



Abschnittsübung Firma VAE,
April 2013



Branddienstleistungsprüfung, 2016



Dragster-Rennen, 1989



Truck-Grand Prix, 1990



Brandschutz



Airpower 1997



Airpower 2000



Airpower 2003, Andreas Goldberger
mit Feuerwehrkameraden von Zeltweg





Aichfeldmesse, 2008



Flughafenbesuch, 2008



Airpower 2009







Airpower, 2013



Airpower 2016



Kameradschaft



Landesfeuerwehrtag, 1990



Feuerwehrausflug, 1958



Feuerwehrausflug Gyöngyös, 1993



Einer für alle – alle für einen.



Feuerwehrausflug Südtirol, 1994



Eishockeyspiel, 1994





Krampuslauf, 2003



Fasching, 2008



Tischtennisturnier, 2009



Krampuslauf, 2010



Eisstockturnier, 2011



Ausflug in die Südsteiermark, 2014



Preisschnapsen, November 2015



Ausflug zur Tonnerhütte, 2016



Preisschnapsen, November 2016



Eisstockturnier, 2017

Unsere Fahrzeugflotte



Fahrzeugflotte August, 2011



Perfekt gerüstet.

v.l.n.r. Bgm Hermann Dullnig,
Bezirkshauptfrau Ulrike Buchacher,
LAbg. Gabriele Kolar, HBI Harald Schaden



Fahrzeugsegnung TLF-A 4000-200,
Oktober 2011



MTF-A neu und alt,
Oktober 2014



Fahrzeugflotte vor dem Rüsthaus,
Mai 2012





RLF-A 2000

Rüstlöschfahrzeug mit Allradantrieb
und 2.000 Liter Löschwassertank

Technische Daten:

Type: Mercedes-Benz 1627
Leistung: 270 PS
Gewicht: 16 t
Baujahr: 1996



LF-A

Löschfahrzeug mit Allradantrieb

Technische Daten:

Type: Mercedes-Benz 1225 AF/Atego
Leistung: 250 PS
Gewicht: 12 t
Baujahr: 2004



TLF-A 4000/200

Tanklöschfahrzeug mit Allradantrieb und 4000 Liter
Löschwassertank sowie 200 Liter Schaummitteltank

Technische Daten:

Type: Mercedes-Benz Atego 1629
Leistung: 290 PS
Gewicht: 16 t
Baujahr: 2011

LKW

Lastkraftwagen

Technische Daten:

Type: VW LT 35
Leistung: 90 PS
Gewicht: 3,5 t
Baujahr: 1989



MTF-A

Mannschaftstransportfahrzeug mit Allradantrieb

Technische Daten:

Type: VW T5
Leistung: 140 PS
Gewicht: 2,2 t
Baujahr: 2014



ELF

Einsatzleitfahrzeug

Technische Daten:

Type: Iveco Daily 50C17V
Leistung: 170 PS
Gewicht: 5,5 t
Baujahr: 2012



Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zeltweg

AKTIV

OFM	Franz BÄRNTHALER
BM d.S.	Jürgen BREM
OFM	Hannes DITZ
LM	Markus FELLNER
BFA	Franz FEYERL
FM	Yvonne FEYERL
LM	Hans Jürgen GAUBE
LM d.F.	Sascha GMEINHART
FKUR	Gerhard HATZMANN
HLM d.F.	Robert JANISCH
FM	Markus JURTIN
HLM	Peter KAISER
LM	Peter KAISER
FM	Andreas KJÖLBYE
LM d.F.	Dominik Tobias KLEIN
OFM	Tobias Bernhard KLEIN
OFM	Viktoria Isabella KLEIN
HLM	Edwin KOBALD
OFM	Wolfgang KRENKER
LM	Rudolf LUKAS
HFM	Uwe MATESZ
OLM	Gerhard MERTUEK
HLM d.F.	Harald MIKUSCH
FM	Alexander MOSER
EHBI	Johann PACHLINGER
LM d.F.	Thomas PFISTER
OLM	Harald PICHLER
LM	Manfred PICHLER
OFM	Marcel PICHLER
LM d.S.	Thomas PICHLER
OLM	Roland POGRILZ
HFM	Stefan PRODINGER
OFM	Arnold PRUTTI

HFM	Arnold QUINZ
HBI	Christoph QUINZ
EOBR	Friedrich QUINZ
OBI	Franz RANNINGER
OBR	Harald SCHADEN
OFM	Manfred SCHEIBER
OFM	Markus Seifert
OFM	Sylvia SEINATHER
OFM	Siegfried SIMBÜRGER
LM d.V.	Samuel Benjamin SPRUNG
LM	Stefan STANI
BM	Robert STAUBMANN
PFM	Jennifer STERN
EOBI	Karl VALTAN
LM	Karl-Heinz VALTAN
LM	Stefan VASOLD
BI	Robert WEBER
EBFA	Johann ZAUNER

JUGEND

JFM	Lukas Führer
JFM	Andreas GAUBE JFM Lena JURTIN
JFM	Pascal Schein
JFM	Leja Laetitia SPRUNG
JFM	Tobias Jeremias SPRUNG
JFM	Fabian Valtan

EHRENMITGLIEDER

Bgm.a.D Reg.Rat	Paul DOUNIK
DI	Edgar KINZL
DI	Herwig SCHMIEDBAUER
EABI	Alexander GALLER

IMPRESSUM

Herausgeber

Freiwillige Feuerwehr Zeltweg, 8740 Zeltweg

Fotos

Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Zeltweg

Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung

Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen,
Tel. 07416/504-0*, E-Mail: ds@muttenthaler.com

Hier folgen Inseratseiten

(genaue Inseratseitenzahl steht
noch nicht fest!)

Hier folgen Inseratseiten

(genaue Inseratseitenzahl steht
noch nicht fest!)

Hier folgen Inseratseiten

(genaue Inseratseitenzahl steht
noch nicht fest!)

3. Umschlagseite
leer oder Inserat

FREIW.FEUERWEHR DER STADT ZELTWEG

